

Abensberger auf Extratour bei BMW

ÜBERRASCHUNG Die Aktion „Sternstunden“ ermöglichte Christoph Zagler eine Führung beim Autobauer.

ABENSBERG/MÜNCHEN. Sein Berufsziel war zwar auch vorher schon klar: die Autobranche, am liebsten über das Studium 2Fahrzeugtechnik2. Aber spätestens seit seiner „VIP“-Führung im Münchner BMW-Werk ist der Abensberger Christoph Zagler endgültig Feuer und Flamme fürs Autobauen.

Möglich gemacht wurde die Sonderführung beim Autohersteller durch die Benefizaktion „Sternstunden“ des Bayerischen Rundfunks. Sie überraschte den 18-jährigen Rollstuhlfahrer, der zur Zeit die Wirtschafsklasse an der Landesschule für Körperbehinderte in München besucht und dort für die mittlere Reife lernt. Bayern 1-Moderator Tilmann Schöberl überraschte Christoph in seiner Schule und nahm ihn mit in die große Autowelt im Münchener Norden.

Presswerk, Schweiß- und Lackierroboter und die sogenannte Schwenkmontage nahm der junge Mann unter die Lupe. „Faszinierend, wie alles zusammenspielt, wie aufwendig die Logistik ist“, kommentierte Christoph, als gerade Fahrgestell, Motor und Karosserie eines schwarzen, rechts gesteuerten BMW am Band zusammengeführt wurden und „Hochzeit“ feierten, wie diese Fertigungsphase im Fachjargon heißt. Höhepunkt für Autofan Christoph war die Endabnahme eines 3er BMWs im Rollenprüfstand – ein Prozess, der im normalen Besuchsprogramm gar nicht vorgesehen ist. Im BMW-Montageteam-Shirt und mit Käppi nahm Christoph auf dem Beifahrersitz Platz und testete bei 150 km/h mit dem Kfz-Meister das Auto auf Herz und Nieren.

Mit neuem Elan für die Schule und der leisen Hoffnung auf ein Praktikum beiM Münchner Autobauer verabschiedete sich Christoph Zagler aus der glitzernden BMW-Welt.

→ Die Reportage über die Landesschule für Körperbehinderte. Christoph Zagler und seinen Besuch im BMW Werk ist heute um 8.40 und 9.40 Uhr sowie ab 14 Uhr im Radioprogramm Bayern 1 zu hören.

→ Die Aktion Sternstunden des Bayerischen Rundfunks setzt sich seit 1993 für kranke, behinderte und Not leidende Kinder und Jugendliche in Bayern, Deutschland und der Welt ein.



Christoph Zagler besuchte mit Moderator Tilmann Schöberl das BMW-Werk. Foto: BR

Morgendliche Fahrt wird teuer

ABENSBERG. Schlechte Karten hatte am Sonntagmorgen ein Autofahrer im Siegenburger Ortsteil Eglsee. Als ihn die Polizei gegen zwei Uhr morgens dort kontrollierte, stellte sich heraus, dass der 27-Jährige aus dem südlichen Landkreis Kelheim offensichtlich unter Alkoholeinfluss stand. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von über 0,6 Promille. Ihn erwartet nun ein Fahrverbot und eine Geldbuße.



Johanna Koller, Andreas Hirn und Gerlinde Göttfried (v. l.) auf der Biburger Theaterbühne Foto: Abeltshauser

Viele Lacher und alte Schmankerl

PREMIERE Biburger Theaterspieler bieten Publikum zum Jubiläum einen besonderen Abend

BIBURG. Viel zu lachen gab es wieder einmal beim Theatervergnügen in Biburg. Nicht nur das aktuelle Stück des Tanz- und Theatervereins „Herz am Spieß“ sorgte dafür. 20 Jahre gibt es die Formation jetzt schon. Für die Truppe um Gerlinde Göttfried Anlass, dem Publikum einen humorigen Einblick ins bisherige Schaffen zu geben.

Dafür war Max Süßbauer zuständig, der ansonsten eher im Geheimen, als Souffleur, wirkt. Bevor sich der eigentliche Theatervorhang hob, zeigte er in Filmausschnitten Aufführungen

vergangener Tage. Das Stück, das am Wochenende Premiere feierte, ist schon das 19. der Biburger. In den Filmausschnitten aus den 90er-Jahren traten gestandene Schauspieler des Vereins wie Christian Steinbeck oder Gregor Steinhöfer auf. Sie waren im Anschluss auch „live“ zu bewundern.

Seine Würdigung erhielt auch Bürgermeister Thomas Zachmayer – in einer Rolle als hinterlistiger Ehemann mit einem Hang zum Hochprozentigen. Der Blick beim kleinen Jubiläumsabend ging aber nicht nur zurück.

Denn die Zukunft des Theatervereins scheint schon gesichert. So konnten Gerlinde Göttfried und Max Süßbauer von jungen Nachwuchsakteuren berichten, die in die Fußstapfen der Altdienten treten möchten.

Dann war es aber soweit: Johanna Koller als heiratsunwillige Hotelierin und Gerlinde Göttfried als ihre Tante sorgten mit fünf weiteren Akteuren für viel Grund zum Lachen im Wurmdoblersaal. Das Stück wird noch einmal am Samstag um 20 Uhr und am Sonntag um 19 Uhr aufgeführt. (eab)

Weniger Asphalt, dafür ein Park für die Siegenburger

ZUKUNFT Die Planer Helmut Wartner und Rupert Zeitler zeigten bei einer Sonder-Bürgerversammlung, wie die Gemeinde in 20 Jahren aussehen könnte.

VON WOLFGANG ABELTSHAUSER, MZ

SIEGENBURG. Zukunftspläne für die kommenden Jahrzehnte in Siegenburg zeigten die Planer Helmut Wartner und seine Kollegen jetzt den Siegenburgern bei einer Sonder-Bürgerversammlung. Es ging dabei im Festsaal der Schule um die Gestaltung des Ortskerns von Siegenburg. Wie schon berichtet, geht es dabei in erster Linie um die Ingolstädter Straße und den Bereich an und zwischen Mühlstraße und Kolpingweg.

Schmalere Straße und mehr Grün

„Große Asphaltflächen sind nicht attraktiv“, stellte Planer Helmut Wartner fest. Genau die aber hat er in Siegenburg – vor allem an der Ingolstädter Straße – ausgemacht. Gestalterisch könne dem mit einer engeren Fahrbahn und einem Fußweg auf der einen Seite sowie mit grünen Randstreifen – zumindest in Teilbereichen – auf der anderen Seite begegnet werden. Der Parkplatz des Supermarktes könnte mit Bäumen begrünt werden.

Das Hauptaugenmerk legte Wartner auf den Bereich an der Hopfenhalle. Der müsse als Ortseingang besonders gestaltet werden. Dabei sei die Halle optisch hervorzuheben, forderte er. Sein Vorschlag: die Ingolstädter Straße in diesem Bereich ein wenig nach (ortseinwärts gesehen) rechts verlegen. So würde ein Vorplatz für die Halle geschaffen. Ob das Bauwerk



Interessierte Siegenburger schauen sich die Pläne am Modell an. Foto: eab

DIE VORHABEN FÜR 2011

► **Planung:** Wann die Ingolstädter Straße umgebaut wird, steht noch nicht fest. Jedoch konnte Bürgermeister Franz Kiermaier den Siegenburgern sagen, was 2011 in Sachen Stadtsanierung ansteht. Im Blick ist dabei der Nordosten der Kommune – die Bürgermeister-Mayr-Straße.

überhaupt stehen bleiben müsse, fragte sich eine Zuhörer. Bürgermeister Franz Kiermaier entgegnete ihr, dass es dazu keine Alternative gebe. Abriss und Neubau würde mehr kosten. Und ein Gebäude für Bauhof und Vereine brauche es auf alle Fälle.

Neue Häuser am Kolpingweg

Auf alle Fälle müsse an der Ingolstädter Straße für die Feuerwehr eine Ausfahrt geschaffen werden, die groß genug ist. Dies könne durch den Abriss des Kalmerhauses erreicht werden. Der ist in den Augen Wartners notwendig: „Die Brücke über den Sieg-

bach muss als solche zu erkennen sein.“ Bisher sei das im Vorfeld des Marienplatzes nicht der Fall.

Wartners Kollege Rupert Zeitler erläuterte die Planungen zwischen Mühlstraße und Kolpingweg. Sollten die dortigen landwirtschaftlichen Gebäude nicht mehr genutzt werden, sei am Kolpingweg eine Wohnbebauung in der Art vorstellbar, wie sie in der Mühlstraße zu finden ist. Dazu sei ein kleiner Park denkbar. Dessen Zentrum könnte die Mulde sein, welche die Planer ausheben wollen, um im Hochwasser-Fall einen Wasserrückhalt zu schaffen.

AUS ABENSBERG UND UMGEBUNG

ABENSBERG

Stadtbücherei: Heute, 16 bis 18.30 Uhr, geöffnet.
Hallenbad: 16 bis 21 Uhr, geöffnet.
VHS: Bürozeiten, 16 bis 18.30 Uhr.
Frauentreff: 15 bis 17 Uhr, offene Krabbelgruppe. Info-Tel. 90 55 84.
TSV-Aerobic: Training am Mittwoch, muss leider entfallen – nächstes Training Montag, 29. November, Info-Tel. 90 51 06.
TSV Abensberg Fußball: Donnerstag, 20.30 Uhr, Jugendausschusssitzung im Neuen Stadion.
TSV-Klettern: Heute, 18 bis 21 Uhr, Klettern für Mitglieder und Interessierte, in Kletterhalle an Hauptschule.
TSV-Fitnessgymnastik: 9.30 Uhr, Turnhalle am Alten Stadion.
TSV-Stretching, Beine, Bauch, Po: 19.15 Uhr, Grundschulturnhalle
Babonia: 18.45 Uhr, Training Jugendgarde, Tanzraum Neues Stadion

VOLKSHOCHSCHULE

Schreibwerkstatt der VHS: Mittwoch, 9 bis 11 Uhr, nächstes Treffen von „schreiblustigen“ Menschen.

SPRECHTAGE

Deutsche Rentenversicherung Bund: Versichertenberaterin Ingrid Bernhardt, Am Straßfeld 2, Abensberg, mittwochs, 17 bis 19 Uhr und nach Vereinbarung, Tel. 2418.

KINOPROGRAMM

Roxy: Harry Potter und die Heiligtümer des Todes heute 15.30, 20 Uhr, frei ab 12 Jahren - in Begleitung eines Erziehungsberechtigten ab 6 Jahren.

AUS DEN ORTSTEILEN

Deponie Arnhofen: Heute, 8 bis 12 und 12.30 bis 16.30 Uhr geöffnet.
TSV Offenstetten: Kinderturnen (vier bis sechs Jahre) 15.30 Uhr, „Stapp Aerobic“ 19.45 Uhr, Turnhalle der Grundschule.
Bayern Fan Club Offenstetten: Weihnachtsfeier mit Neuwahlen am Freitag entfällt. Neuer Termin: Samstag, 15. Januar 2011. Anmeldung bei Datzmann Tel. 90 63 40 oder Wöhl Tel. 73 93.

KAB Offenstetten: Sonntag Fahrt mit dem Zug zum Christkindlmarkt nach München. Abfahrt 9.25 Uhr am Bahnhof Abensberg mit dem Bayernticket. In München Fahrt mit der „Christkindltrammbahn“. Rückfahrt von München 17.04 Uhr.
Schützengesellschaft Offenstetten: Nikolausschießen bereits am Freitag um 19 Uhr.
FFW Pullach: Übung Jugendgruppe, heute, 19 Uhr, Gerätehaus.

BIBURG

OGV: Mittwoch, 18 Uhr, Adventskranzbinden für Tombola im Gemeinschaftshaus. Wenn möglich Grün mitbringen.

SIEGENBURG

VFZ-Schützen: Heute, ab 19 Uhr, Übungs- und Gesellschaftsabend.
HVT Kindertanzgruppe: Mittwoch ab 17.30 Uhr Plätzchenbacken im Wittmannsaal.
HVT Volkstanzgruppe: Tanzprobe Mittwoch, 19.30 Uhr, im HTV-Saal.
TSV-Skigymnastik: Heute, 19 bis 20 Uhr, in der Schulturnhalle.

ORTSTEILE SIEGENBURG

Hallertauer Skiclub Niederumelsdorf: 19.30 Uhr, Skigymnastik in der Trainer Turnhalle; Sonntag, 18 Uhr, Jahresversammlung beim Loibl Wirt.

TRAIN

Gospelchor Train: Heute, 19 Uhr, Chorprobe in der Kirche.
Tell Schützen: Donnerstag ab 20 Uhr Stollen-Schießen für die Schützenklasse. Übungsschießen für Schüler und Jugend Mittwoch ab 18.30 Uhr.

WILDENBERG

OGV: Donnerstag, 19.30 Uhr, Herbstversammlung im Gasthaus Kellner. Diavortrag von Carola Kellner, Thema: „Die Schlösser der Loire und ihre Gärten“.